

Einladung zum Pressegespräch

am **Mittwoch, den 8. Juni 2016, 12.00 Uhr,**
in der **gemeinsamen Geschäftsstelle der VDW und der IALANA,**
Marienstraße 19/20, Berlin-Mitte,

Noch nicht sehr lange ist es her, dass viele in unserem Land mit dem sperrigen Wort „Whistleblowing“ wenig anfangen konnten. Das hat sich in den letzten Jahren offenkundig geändert. Der von VDW und IALANA erstmals 1999 gestiftete und seitdem im Zweijahresrhythmus regelmäßig vergebene Whistleblower-Preis sowie die dazu erschienenen Dokumentationswerke haben nicht unwesentlich zu dieser Wende im Diskurs über „Whistleblowing“ und „Whistleblower“ in Deutschland beigetragen.

Im vergangenen Herbst verliehen die beiden Stifterorganisationen den Whistleblower-Preis 2015 zu gleichen Teilen

- an den Mikrobiologen *Prof. Dr. Gilles-Eric Séralini* (Universität Caen/Normandie) für sein Whistleblowing zum Thema Roundup/Glyphosat als Gefahrenquelle
- und an den früheren US-Drohnenpiloten *Brandon Bryant* (Missoula/US-Bundesstaat Montana) für sein Whistleblowing zur bedeutsamen Rolle der US-Airbase Ramstein im globalen US-Drohnenkrieg.

Ferner erhielt der bereits 2004 verstorbene Physiker *Dr. Léon Gruenbaum* den erstmals vergebenen Posthum-Whistleblower-Ehrenpreis für seine Enthüllungen über „braune Flecken“ auf der „Weste“ des Kernforschungszentrums Karlsruhe (KfK) und zur Rolle des KfK bei der Entwicklung und dem Export von Atomwaffentechnologien.

Dieser Tage ist das Doku-Buch zu dieser Preisverleihung erschienen (vgl. den beigefügten Verlagsprospekt):

Dieter Deiseroth und Hartmut Graßl (Hrsg.)

Whistleblower-Enthüllungen

Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin, 2016. ISBN 978-3-8305-3641-3

244 Seiten, 29,80 Euro.

Wir laden Sie aus diesem Anlass zur persönlichen Vorstellung des Buches durch die Herausgeber (Bundesrichter a.D. *Dr. Dieter Deiseroth* und *Prof. Hartmut Graßl*, Vorsitzender der VDW und ehem. Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg) und zu einem Gedankenaustausch ein zu

- wissenschaftspolitischen Folgerungen aus den aktuellen Kontroversen über die erneute EU-Zulassung des Herbizids Glyphosat (und seiner Beistoffe)
- neuen Entwicklungen beim Umgang mit den „braunen NS-Flecken“ am KIT Karlsruhe und anderen Atomforschungsanlagen
- rechtlichen Pflichten der Bundesregierung zur Unterbindung der weiteren Einbeziehung der US-Airbase Ramstein in die völkerrechtswidrige globale Drohnenkriegsführung.

Als Gesprächspartner werden neben den beiden Herausgebern zugegen sein:

- der *ehem. CIA-Offizier Ray McGovern*
- der *Physiker und Schriftsteller Dr. Philipp Sonntag* und
- der IALANA-Vorsitzende *Rechtsanwalt Otto Jäckel*.